



DOKART

Last Days Here o.m.u.

USA 2011, 91min, R.: Don Argott/Demian Fenton

Freitag 17.01. 19.00 Uhr



Unser Musikdokumentarfilm-Monat startet mit einem besonderen Leckerbissen: ›Last Days Here‹ ist ein einzigartiges biografisches Porträt über den US-Musiker Bobby Liebling. Die Vergangenheit des Sängers der Underground Doom Metal Band ›Pentagram‹ ist legendär wie tragisch: Mehr als 40 Jahre Sex & Drugs & Rock'n'Roll, mehr als 40 Jahre kreative Genialität und Wahnsinn im halb-bewussten dionysischen Rauschen einer todbringenden Mixtur aus Crack und Heroin, mehr als 40 Jahre ein Leben im Sub-Basement seines Elternhauses. Der Film entstand über einen Zeitraum von mehreren Jahren und zeigt den schwierigen Weg Liebblings aus seiner Drogensucht. Wer glaubt, Ozzy Osbourne und Black Sabbath seien nicht steigerungsfähig, wird hier eines Besseren belehrt.

The Doors: When You're Strange o.m.u.

USA 2009, 86min, R.: Tom DiCillo

Dienstag 21.01. 21.15 Uhr



Unser zweiter Musikdokumentarfilm im Januar behandelt die kurze Geschichte von ›The Doors‹. Der Film arbeitet allein auf Grundlage zeitgenössischer Filmaufnahmen den Aufstieg und Absturz der Band mit ihrem Sänger Jim Morrison heraus. Als Zwischeneinspielungen dient ein von Morrison selbst hergestellter Film. Auch der herausragenden Musik und Live-Faszination werden ausgiebig Raum in diesem assoziativ kompilierten Film gegeben. Während Oliver Stones fiktionaler Film über ›The Doors‹ von den restlichen Bandmitgliedern viel Kritik einstecken musste, behaupten sie von DiCillos Film: »The true story of The Doors«.